

WIMSHEIMER RUNDSCHAU

Diese Ausgabe erscheint auch online



GEMEINDE



WIMSHEIM

Nummer 51

Freitag, 18. Dezember 2015

Jahrgang 57

Rückblick Seniorennachmittag am zweiten Advent in der Hagenschießhalle

Rund 150 Besucherinnen und Besucher folgten der Einladung der beiden Kirchengemeinden und der bürgerlichen Gemeinde zum Seniorennachmittag in die Hagenschießhalle.

Bei strahlendem Sonnenschein wurde in der Halle ein ansprechendes Programm geboten. Der Nachmittag wurde durch das Duo Frank Ramsayer und Jürgen Semle musikalisch eröffnet.

Nach der Begrüßung durch Bürgermeister Mario Weisbrich begeisterten die Kinder unseres Kindergartens mit dem Klavierspieler „In der Weihnachtsbäckerei“ das Publikum.



Durch das Programm führte gekonnt der Vorsitzende des ev. Kirchengemeinderats, Herr Werner Malthaner. Nach einer Andacht von Pfarrer Hansgeorg Kraft mit Gedanken zur Adventszeit, trug der Kirchenchor mehrere Lieder vor. Ebenso musikalisch erfolgte die Überleitung in die Kaffeepause mit einem Musikstück des Duos Frank Ramsayer und Jürgen Semle.



Nach der Stärkung mit Kaffee und Kuchen begeisterte Frau Adelheid Lepp mit der Geschichte eines Rentners das Publikum, welchen sie auf der Bühne einfach genial spielte.



Anschließend eröffnete die Ballettschule Uschi Fischer mit der Gruppe um Jessica Klingel den sportlichen Teil des Nachmittags mit einem schwungvollen Cancan.



Sportlich ging es im Programm mit einer Turndarbietung der Kinder und Jugendlichen des SportClubs Wimsheim auf und vor der Bühne weiter.



Tänzerisch ging es im Programm mit zwei Tänzen der Wimsheimer Landfrauen weiter.



Zur Überleitung auf das gemeinsame Singen von Weihnachtsliedern stimmte der Posaunenchor mit zwei Musikstücken ein und Dirigent Rainer Burger animierte anschließend erfolgreich das Publikum zum kräftigen Mitsingen.



Pfarrer Norbert Bentele sprach zum Abschluss eines sehr schönen Seniorennachmittags noch einen Abendsegen und wünschte auch stellvertretend für die beiden Kirchengemeinden und die bürgerliche Gemeinde allen Anwesenden eine besinnliche Vorweihnachtszeit.

Allen Helferinnen und Helfern, Frau Adelheid Lepp für die Dekoration, allen Aktiven im Programm ein herzliches Dankeschön für einen sehr schönen Seniorennachmittag. Ohne ihr großartiges ehrenamtliches Engagement wäre ein solcher Mittag nicht zu leisten.

Ebenfalls vielen Dank an Frau Hanna Haag, Herrn Werner Malthaner, Frau Gerda Reinke, Frau Martina Steiner und Herrn Bernd Lakaschus für die Organisation des Nachmittags sowie Herrn Volker Langer für die Bereitstellung der Bilder.

Mario Weisbrich
Bürgermeister



Amtsblatt der Gemeinde Wimsheim

In diesem Jahr erscheint das letzte Amtsblatt

in der KW 52 am 23. Dezember 2015.

Der Redaktionsschluss hierfür ist

Montag, 21. Dezember 2015 – 12:00 Uhr.

Wir bitten um Beachtung.

Amtliche Bekanntmachungen



EINLADUNG

zu der am **Dienstag, 22. Dezember 2015**, um **19:00 Uhr**, im Sitzungssaal des Rathauses stattfindenden öffentlichen Sitzung des Gemeinderates.

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

1. Bekanntgabe und Anerkennung der Niederschrift über die letzte Sitzung
2. Friedhof – Vorstellung der Vorplanung Urnengräber/Urnenstelen
3. Haushaltsplan 2016 – Beratung über das Investitionsprogramm 2016
4. KiTa Wimsheim – Baubeschluss zur Einrichtung eines weiteren Gruppenraums Ü3
5. Sachstandsinformation zur Unterbringung von Flüchtlingen/ Asylbewerbern
6. Änderung der Satzung über die Entschädigung der ehrenamtlich Tätigen der Freiwilligen Feuerwehr Wimsheim
7. Wasserversorgung Wimsheim und BgA Hagenschießhalle - Anerkennung des steuerlichen Abschlusses 2014
8. Annahme von Spenden durch die Gemeinde - Beschluss des Gemeinderates nach § 78 (4) GemO
9. Bekanntgaben und Verschiedenes
10. Bürgerfrageviertelstunde

- Die Einwohnerschaft ist zu dieser Sitzung herzlich eingeladen -

Wimsheim, 14. Dezember 2015
gez. Weisbrich, Bürgermeister

Sanierung verschiedener Gemeindestraßen größtenteils abgeschlossen

Der für das Jahr 2015 vorgesehene Sanierungsabschnitt konnte zum Jahresende durch die Firma Eurovia größtenteils abgeschlossen werden; noch ausstehende Restarbeiten werden im neuen Jahr erledigt. Im Mühlweg konnte nach dem Austausch der Wasserleitung aufgrund der Witterung nur noch die Tragschicht, aber nicht mehr die Asphaltdeckschicht eingebaut werden. Die Restarbeiten werden im Januar bei geeigneten Wetterverhältnissen fortgeführt. Die Zufahrten zu den einzelnen Grundstücken wurden durch die Baufirma provisorisch hergerichtet, sodass die Anwohner auf ihre Grundstücke zufahren können.

Die Asphaltarbeiten in der Uhlandstraße und in der Daimlerstraße sowie hier auch der Austausch der Wasserleitung sind abgeschlossen. Für das Verständnis der Anwohner während der Bauzeit möchte ich mich an dieser Stelle bedanken.

Mario Weisbrich
Bürgermeister

Neufassungen der Abgabesatzungen Erschließungsbeitrag / Wasserversorgung / Abwasserbeseitigung

Wie bei der Feststellung der Jahresrechnung angekündigt sind für den Bereich Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung Gebührenneukalkulationen erforderlich.

Die Gemeinde Wimsheim ist momentan dabei, die Abgabensatzungen Erschließungsbeitrag / Wasserversorgung / Abwasserbeseitigung zu überarbeiten. Hierzu (Abwasser/Wasser) werden auch die

entsprechenden Kalkulationen überarbeitet, die voraussichtlich im I. Quartal 2016 im Gemeinderat beschlossen werden. Durch die dann aktuellen Kalkulationen kann es zu Gebührenanpassungen kommen.

Die Gemeindeverwaltung möchte daher frühzeitig über diesen Sachverhalt informieren. Weitere Einzelheiten werden zum gegebenen Zeitpunkt im Amtsblatt veröffentlicht werden.

Ihre
Gemeindeverwaltung

Nachtrag zum Bericht über die Kinderferientage im Amtsblatt vom 11. Dezember 2015

Versehentlich wurde der Bericht über den Kinderferientag des Akkordeonorchesters und des CVJM nicht veröffentlicht. Wir möchten uns hierfür entschuldigen und holen das hiermit gerne nach:

Kinderferientag des Akkordeonorchesters und des CVJM



Bei strahlendem Sonnenschein und Höchsttemperaturen trafen sich rund 20 gut gelaunte Kinder zum Kinderferientag des Akkordeonorchesters und des CVJM am Vereinsheim. Von dort aus ging es mit dem Bus nach Rutesheim zum Minigolfplatz.

Nach der Einteilung in Gruppen schnappten wir die Schläger und machten uns auf zu den kleineren Minigolf- und den größeren Spielfeldbahnen. Das eine oder andere Hindernis stellte sowohl Kinder als auch Betreuer vor ordentliche Schwierigkeiten.

Als der letzte Ball erfolgreich eingelocht war, knurrten lautstark die Mägen, so dass anschließend alle bei den selbst belegten Hamburgern herzlich zugriffen. Ein paar Lieder mit Akkordeon- und Trompetenbegleitung durften nach dem Essen natürlich auch nicht fehlen.

Frisch gestärkt ging es je nach Fitness auf den Trimm-Dich-Pfad, zum gemeinsamen Spielen oder auch zum Chillen in den Schatten. Mit einem Eis zur Abkühlung und der Rückfahrt nach Wimsheim endete ein schöner heißer Sommertag.

Verkauf von Baugrundstücken durch die Gemeinde

Immer wieder wird bei der Gemeindeverwaltung angefragt, ob es eine Warteliste gibt, in die sich Bauplatzinteressenten eintragen können. Wir möchten deshalb darauf hinweisen, dass es eine solche Warteliste **nicht** gibt.

Sobald die Gemeinde Bauplätze zu verkaufen hat, werden diese öffentlich ausgeschrieben. Erst danach sind entsprechende Bewerbungen möglich. Über den Verkauf entscheidet danach der Gemeinderat oder die Verwaltung auf der Grundlage der vom Gemeinderat festgelegten Kriterien.

Durch diese Regelung ist die Vergabe der Bauplätze von der Erfüllung der vom Gemeinderat vorgegebenen Kriterien abhängig und nicht von einer Warteliste.

Derzeit gibt es keinen Beschluss des Gemeinderates über die Erschließung eines neuen Baugebietes, so dass eine verbindliche Aussage zum Termin der nächsten Baugebieterschließung noch nicht möglich ist.

Bürgermeisteramt

Die Hagenschießhalle ist in den Weihnachtsferien geschlossen.

Die Hagenschießhalle ist in der Zeit vom 21. Dezember 2015 bis 06. Januar 2016 geschlossen. Ein Übungsbetrieb ist in dieser Zeit nicht möglich.

Wir bitten um Beachtung und Weitergabe an die Übungsleiterinnen bzw. Übungsleiter.

Die Gemeindeverwaltung

Verkauf und Abbrennen von pyrotechnischen Gegenständen (Feuerwerkskörpern)

Mit dem Vierten Gesetz zur Änderung des Sprengstoffgesetzes vom 17. Juli 2009 sind auch die Vorschriften zu Abbrennen pyrotechnischer Gegenstände verschärft worden.

Seit dem 01.10.2009 ist es nunmehr aus Gründen des Brandschutzes verboten, pyrotechnische Gegenstände in **unmittelbarer Nähe von Fachwerkhäusern abzubrennen**.

Weiter möchten wir auf folgende Regelungen hinweisen:

Das Abbrennen von pyrotechnischen Gegenständen der Klasse II (Feuerwerkskörper/Knallkörper) ist **nur am 31.12. und am 01.01.** eines jeden Jahres gestattet.

Für Personen unter 18 Jahren ist der Umgang (Aufbewahren und Abbrennen) mit Feuerwerkskörpern/Knallkörpern (pyrotechnische Gegenstände der Klasse II) verboten.

Die Sicherheitsbestimmungen bei der Verwendung der pyrotechnischen Gegenstände müssen eingehalten werden.

Der Verkauf von pyrotechnischen Gegenständen der Klasse II ist nach § 22 Abs. 1 I SprengV **nur vom 29.12. bis zum 31.12.** erlaubt.

Um Beachtung wird gebeten.

Bürgermeisteramt

Abfall aktuell

Öffnungszeiten des Rathauses

Montag - Freitag 08:30 – 12:00 Uhr
Mittwoch 16:30 – 18:30 Uhr

Die Gemeindeverwaltung bittet die Einwohner, die oben genannten Öffnungszeiten einzuhalten.

Sollte es einmal vorkommen, dass Sie dringende Angelegenheiten nicht innerhalb der Öffnungszeiten erledigen können, besteht die Möglichkeit, telefonisch mit dem entsprechenden Sachbearbeiter einen individuellen Termin auszumachen.

Und so erreichen Sie den zuständigen Mitarbeiter:

Zentrale

Telefon 9427 – 0
Telefax 9427 – 25
gemeinde@wimsheim.de

Bürgermeister

Mario Weisbrich 9427 – 15
mario.weisbrich@wimsheim.de

Vorzimmer

Martina Steiner 9427 – 10
martina.steiner@wimsheim.de

Hauptamt

Reinhold Müller 9427 – 14
reinhold.mueller@wimsheim.de

Standesamt

Karin Lux 9427 – 12
karin.lux@wimsheim.de

Einwohnermeldeamt

Monika Bossert 9427 – 13
monika.bossert@wimsheim.de

Kämmerei

Anton Dekreon 9427 – 17
anton.dekreon@wimsheim.de

Kasse

Charlotte Bertsch 9427 – 16
charlotte.bertsch@wimsheim.de

Steueramt

Yvonne Wolfinger 9427 - 11
yvonne.wolfinger@wimsheim.de

Auszubildende Ina Hirt

ina.hirt@wimsheim.de 9427 - 23

Zweckverband Bauhof Heckengäu

Bauhofleiter Herr Stefan Lipps 903 - 194
bauhof@wimsheim.de

Wasserversorgung - Notfallnummer (Weiterleitung auf Mobilfunk)

903 - 95 17

Ortsbücherei Wimsheim

Leitung Frau Monja Heidinger
buecherei@wimsheim.de
monja.heidinger@wimsheim.de

Kindergarten und Kinderkrippe Wimsheim 4 17 73

Leitung Frau Esther Selbonne
kindergarten@wimsheim.de
esther.selbonne@wimsheim.de

Notariat IV

Notar Mauch 07041 / 811 8940
Amtstag in Wimsheim: 1x monatlich dienstagsvormittags
Terminvereinbarung über Notariat Mühlacker
(Tel. 07041 / 811 89 40)

Landratsamt Enzkreis
 Zähringerallee 3, 75177 Pforzheim
 Telefax
 landratsamt@enzkreis.de

07231 / 308-0
 07231 / 308-9417

Allgemeine Sprechzeiten LRA
 Montag 08:00 bis 12:30 Uhr
 Dienstag 08:00 bis 12:30 Uhr und 13:30 bis 18:00 Uhr
 Mittwoch geschlossen
 Donnerstag 08:00 bis 14:00 Uhr
 Freitag 08:00 bis 12:00 Uhr
 Termine auch nach Vereinbarung

Freiwillige Feuerwehr Wimsheim



Jugendfeuerwehr Wimsheim

Am Freitag, den 18.12.2015 findet die Weihnachtsfeier der Jugendfeuerwehr statt. Wir treffen uns um 18.00 Uhr in Zivil im Feuerwehrhaus.

Kindergarten Wimsheim



Nur noch wenige Tage bis Weihnachten....



Auch das Jahr 2015 brachte wieder viele Ereignisse mit sich. Aufgrund des Baugebietes „Frische Grund“, durch Zuzug und auch durch Aufnahme von Asylantenkinder steigen unsere Kinderzahlen kontinuierlich und unsere Aufnahmekapazität ist trotz des Neubaus unserer Kinderkrippe im Jahre 2012 nahezu ausgelastet. Wir freuen uns über die kinderreiche Gemeinde und planen deshalb bereits fürs Frühjahr 2016 die Eröffnung einer 5. Kindergartengruppe. Auch unsere Kinderkrippe sowie unsere Spielgruppe für die unter 3-Jährigen erfreuen sich großer Beliebtheit und wir können mit Stolz behaupten, dass sich die Kinder bei uns wohlfühlen.



Das gesamte Team bedankt sich zum Jahresende ganz herzlich beim Elternbeirat für sein großartiges Engagement sowie bei allen Eltern, beim Träger und bei allen Personen, die unsere Einrichtung übers Jahr in vielfältiger Weise unterstützen. Herzlichen Dank für die gute Zusammenarbeit.

Die KiTa ist ab dem 23.12.2015 bis zum 06.01.2016 geschlossen. Wir starten wieder am 7. Januar. Wir wünschen Ihnen allen schöne Weihnachtsfeiertag und alles Gute für das neue Jahr 2016.
 Esther Selbonne und Team

Impressum

Herausgeber:

Gemeinde Wimsheim, Druck und Verlag: NUSSBAUM MEDIEN Weil der Stadt GmbH & Co. KG, 71263 Weil der Stadt, Merklinger Str. 20, Telefon 07033 525-0, Telefax 07033 2048, www.nussbaummedien.de. Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Bürgermeister Mario Weisbrich, Rathausstraße 1, 71299 Wimsheim, oder Vertreter im Amt, www.wimsheim.de. Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und Anzeigenteil: Brigitte Nussbaum, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt. Anzeigenannahme: anzeigen.76571@nussbaummedien.de Einzelversand nur gegen Bezahlung der vierteljährlich zu entrichtenden Abonnementgebühr. Vertrieb (Abonnement und Zustellung): WDS Pressevertrieb GmbH, Josef-Beyerle-Straße 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0. E-Mail: abonnenten@wdspresservertrieb.de Internet: www.wdspresservertrieb.de

Rentenangelegenheiten

Auskunft und Beratung der Deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg in Pforzheim
Die Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg berät Sie auch direkt vor Ort in der Auskunfts- und Beratungsstelle (ABS)

**in der Freiburger Straße 7, 3. OG
Wilferdinger Höhe
75179 Pforzheim**

Sie können den Beratungsservice an folgenden Tagen nutzen:

Montag - Mittwoch: 8.00 Uhr - 12.00 Uhr sowie
13.00 Uhr - 16.00 Uhr

Donnerstag: 8.00 Uhr - 12.00 Uhr sowie
13.00 Uhr - 18.00 Uhr

Freitag: 8.00 Uhr - 12.00 Uhr

Hier werden individuelle Fragen zu allen Bereichen der gesetzlichen Rentenversicherung kostenlos beantwortet. Des Weiteren werden Renten-, Kontenklärungs- und Rehabilitationsanträge entgegengekommen. Dafür stehen Ihnen täglich Mitarbeiter der Deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg zur Seite.

Achtung: Um längere Wartezeiten zu vermeiden, bitten wir um vorherige **Terminabsprache** unter folgender Rufnummer **07231/931420**.

Zur Beratung sollten alle Rentenversicherungsunterlagen sowie der Personalausweis und Rentenversicherungsnummer mitgebracht werden.

nen Monaten geleistet haben, kann man wohl guten Gewissens als „Kraftakt“ bezeichnen.

Was ich mir vor einem halben Jahr auch nicht hätte vorstellen können: Dass sich einmal allein im Enzkreis nicht nur Hunderte von Menschen in der Flüchtlingshilfe engagieren würden, sondern Tausende. „Die Bürger selbst übernahmen die Initiative in zahllosen Akten der Weitsicht“, umschrieb der Journalist Nils Minkmar in einem Essay das Phänomen.

All diesen „Weitsichtigen“, die Flüchtlingen ein Dach über dem Kopf geben, ihnen unsere Sprache beibringen, ihnen ihre Zeit schenken, danke ich herzlich. Meine Hochachtung gilt aber auch allen anderen, die sich um Menschen kümmern, die oft im Schatten stehen, die mit Arbeitslosigkeit, dem Alter, mit Einsamkeit oder Krankheit zu kämpfen haben.

Wir erleben spannende Zeiten. Mancher ist verunsichert, sorgt sich. Ich nehme das durchaus ernst. Aber lassen Sie mich darauf ebenfalls mit Nils Minkmar antworten, der in seinem Essay zu dem (guten) Schluss kommt: „Es gibt kein besseres Deutschland als jenes der Gegenwart, und es gibt wenig Grund, sich vor der Zukunft zu fürchten.“

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen von Herzen ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr.

Ihr Karl Röckinger, Landrat




Enzkreis

Öffentliche Bekanntmachung
des Landratsamtes Enzkreis

Medienzentrum und Kreisarchiv über die Ferien geschlossen –

Landratsamt ist am 24. und 31. Dezember zu

ENZKREIS. Das Kreisarchiv und das Medienzentrum Pforzheim-Enzkreis sind während der Weihnachtsferien vom 23. Dezember bis einschließlich 10. Januar geschlossen; erster Öffnungstag nach den Ferien ist Montag, der 11. Januar. Alle anderen Dienststellen des Landratsamtes bleiben nur am 24. und 31. Dezember (Heiligabend und Silvester) sowie an den Feiertagen geschlossen.

Wie immer können im Medienzentrum nach Absprache über die Ferienzeit Medien und Geräte ausgeliehen beziehungsweise die Leihfrist verlängert werden.

Verteilung des Abfuhrplans 2016 im Enzkreis

ENZKREIS. „An welchem Tag ist Müllabfuhr?“ oder „Wann hat der Recyclinghof geöffnet?“ – Antworten auf diese und andere Fragen zum Thema Abfall gibt der Abfuhrplan für 2016, der von Montag, 14. Dezember, bis Samstag, 19. Dezember an alle Haushalte im Enzkreis verteilt wird.

Der Abfuhrplan besteht wieder aus einem Mantelteil, der wichtige Informationen zum Abfallsystem, den Gebühren, der Sperrmüllentsorgung oder den speziellen Info-Materialien enthält. Der innere Kalenderteil enthält die Leerungstermine für Rest- und Bioabfall sowie der Grünen Tonnen, ferner die Sammeltermine für Sperrmüll, Schadstoffe und Elektrogeräte. In den grün hinterlegten Spalten sind die Öffnungszeiten der beiden nächstgelegenen Recyclinghöfe aufgeführt. Auf zwei Seiten informiert das Abfall-ABC über die richtige Abfalltrennung.

Sollte der Abfuhrplan im Einzelfall nicht angekommen sein, kann er von Montag, 21. Dezember, bis Freitag, 15. Januar direkt beim Vertriebsservice unter Telefon 07231 933-210 oder 07231 933-212 nachbestellt werden. Zum neuen Jahr liegen auch in allen Rathäusern Abfuhrpläne der jeweiligen Gemeinde aus.

Auf der Entsorgungsplattform im Internet unter www.entsorgung-regional.de und auf der App (Download unter app.enzkreis.de) können die Leerungstermine und Öffnungszeiten ebenfalls abgerufen werden. Zudem lassen sich auf der Entsorgungsplattform alle Abfuhrpläne als pdf-Datei herunterladen.

Für Fragen rund um das Thema Abfall stehen die Abfallberater Dr. Dieter Eickhoff und Reinhard Schmelzer unter Rufnummer 07231 354838 zur Verfügung.

Weihnachtsgrußwort 2015



Eigentlich wollte ich in meinem diesjährigen Weihnachtsgrußwort nicht das Thema Flüchtlinge in den Mittelpunkt stellen. Eigentlich wollte ich den Fokus auf andere wichtige Themen lenken, auf Probleme, die in den vergangenen Monaten durch die gewaltige Dynamik des Flüchtlingszustroms an den Rand der öffentlichen Wahrnehmung getrieben wurden. Eigentlich ... Doch dann wurde mir einmal mehr bewusst, wie stark die Anstrengungen in der Flüchtlingshilfe das vergangene Jahr geprägt haben - und dass für das kommende Jahr alles andere als eine

Entspannung der Lage in Sicht ist.

Wir können das Thema im Moment einfach nicht ausblenden. Es zieht sich wie ein roter Faden durch die Nachrichten, durch unseren Alltag, es kommt zur Sprache am Eszimmertisch und im Supermarkt, im Büro und im Verein, es ist allgegenwärtig. Und das ist ja auch kein Wunder, schließlich stehen wir vor – oder besser: mittendrin in der größten Gemeinschaftsaufgabe, die wir in den vergangenen Jahrzehnten zu stemmen hatten.

Und der schwierigste Teil davon liegt vermutlich noch vor uns: Die Menschen, die dauerhaft bei uns bleiben wollen und werden, in unsere Gesellschaft zu integrieren – in die Schulen und Kindertageseinrichtungen, in Ausbildung und Beruf, in das tägliche Leben. Und ihnen dabei auch zu vermitteln, welche Normen und Werte in Deutschland gelten. Das wird uns allen viel Kraft und Geduld abverlangen.

Doch wenn ich eines aus dem Jahr 2015 mitnehme, dann ist es, dass wir, wenn es darauf ankommt, zusammenstehen und Dinge zustande bringen, die ich bislang für völlig ausgeschlossen hielt. Ich denke hier vor allem an die Unterbringung der 2.000 Flüchtlinge, die wir ihm diesem Jahr zugewiesen bekamen. Was die Gemeinden und ihre Bürgermeister hier gemeinsam mit dem Kreis in den vergange-

„Fröhliche Weihnacht überall – ein musikalisches Weihnachtsfestival“ mit den Aurelius Sängerknaben Calw und dem Südwestdeutschen Kammerorchester Pforzheim

Unter der Leitung von Bernhard Kugler, künstlerischer Leiter, tragen der Konzertchor der Aurelius Sängerknaben Calw und das Südwestdeutsche Kammerorchester Pforzheim bei drei Konzerten weihnachtliche Werke vor, und zwar am Donnerstag, 17. Dezember, in der Franziskuskirche Pforzheim, am Freitag, 18. Dezember, in der Stadtkirche Calw und am Samstag, 19. Dezember im Mühlehof in Mühlacker. Beginn ist jeweils um 19 Uhr.

Den Mittelpunkt des Konzerts stellt jeweils, wie der Titel schon erkennen lässt, das Christmas Festival dar. Die beliebten amerikanischen Weihnachtslieder werden festlich umrahmt durch die barocken Chorsätze von Händels "Tochter Zion" und dem berühmten „Halleluja“ aus dem "Messias" sowie von weihnachtlichen Orchesterwerken und traditionellen Weihnachtsliedern.

Karten sind für 22, 18 oder 12 Euro (Ermäßigung um 4 € für Schüler und Studenten) im Vorverkauf beim Kammerorchester Pforzheim, bei Musik Raff Calw, bei der vhs Mühlacker und tlw. Reservix beziehungsweise an der Abendkasse erhältlich.

Zweites Treffen der Selbsthilfegruppe für junge Menschen mit Depressionen

ENZKREIS. Nachdem die Gründungsveranstaltung erfolgreich verlaufen ist, trifft sich die Gruppe „Junge Menschen mit Depressionen“ erneut am Mittwoch, 23. Dezember, um 18:30 Uhr in der Hohenzollernstraße 34 im Pforzheim (Veranstaltungsraum im Erdgeschoss). Angesprochen sind Menschen der Altersgruppe von 18 bis 40 Jahren, die unter Depressionen leiden und einen Erfahrungsaustausch mit ebenfalls Betroffenen suchen. Eine Anmeldung ist nicht notwendig.

Nähere Informationen gibt es bei KISS, der Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfe/Selbsthilfegruppen, unter der Telefonnummer 07231 308-9743 oder per Mail an kiss@enzkreis.de

Artikelserie „Flüchtlinge im Enzkreis“

Teil 19: Im Dschungel der Zuständigkeiten

ENZKREIS. *Viele Tausend Menschen suchen zurzeit Zuflucht in Deutschland. Woher kommen diese Menschen, wo und wie werden sie untergebracht, dürfen sie arbeiten und wenn ja, ab wann? Antworten auf diese und zahlreiche weitere Fragen gibt eine Artikelserie, die im Mitteilungsblatt erscheint.*

Viele Ämter kümmern sich um Flüchtlinge

Wer herauszufinden versucht, welches Amt oder welche Institution sich um bestimmte Fragen kümmert, wenn es um die Versorgung und Betreuung von Flüchtlingen geht, braucht einen guten Wegweiser. Das liegt vor allem daran, dass alle Ebenen staatlichen Handelns beteiligt sind: Der Bund, das Land, der Landkreis - und natürlich die kommunale Ebene der Städte und Gemeinden. Außerdem wird ein Teil der Aufgaben von freien Trägern oder anderen Behörden wahrgenommen.

Die Erstaufnahme übernehmen die Bundesländer, danach werden die Flüchtlinge vom Landkreis untergebracht, ehe sie – nach dem Abschluss des Verfahrens oder nach zwei Jahren – von den Kommunen mit Wohnraum versorgt werden müssen. Das Asylverfahren führt das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge, die Aufenthaltspapiere und Leistungen bearbeitet die Ausländerbehörde im Landratsamt oder in der Stadtverwaltung. Die Agentur für Arbeit kümmert sich um Möglichkeiten der Beschäftigung und finanziert Aus- und Fortbildungen – aber nur bis zur Anerkennung der Asylbewerber: Dann übernimmt das Jobcenter diese Aufgabe.

Für die Flüchtlinge ist das ein praktisch undurchdringlicher Dschungel. Denn in ihren Heimatländern – viele davon sogenannte „gescheiterte Staaten“ – gibt es funktionierende Verwaltungen schon lange nicht mehr. Und auch dort, wo dies der Fall ist, sind die Wege völlig andere als in Deutschland. Hinzu kommt die Sprachbarriere: In den Behörden ist Deutsch die Amtssprache – die Flüchtlinge aber sprechen und verstehen sie nicht.

Wegweiser durchs Dickicht

Oft stehen auch ehrenamtliche Helfer vor der Frage: Wer ist in diesem speziellen Fall zuständig, wo kann ich Hilfe finden? Dazu gibt es mittlerweile sehr gutes Informationsmaterial. So hat die Landesregierung das Handbuch „Willkommen!“ herausgegeben, in dem neben Erläuterungen auch zahlreiche Adressen und Telefonnummern stehen. Im Internet finden Interessierte ein breites Info-Angebot. Der Enzkreis hat auf seiner Homepage (www.enzkreis.de/Fluechtlinge) eingestellt, was für eine erste Orientierung wichtig ist, ergänzt um die regionalen Ansprechpartner. Wesentlich mehr Details und zusätzliche Informationen bieten die Seiten der Diakonie (www.willkommen-im-enzkreis.de); dort finden sich zahlreiche Broschüren als Download oder die Kontaktdaten aller Asyl-Arbeitskreise im Enzkreis. Beim Landratsamt unterstützt Angela Gewiese von Forum 21 seit Oktober die ehrenamtliche Flüchtlingshilfe. Um vor Ort in den Städten und Gemeinden ebenfalls feste Ansprechpartner zu installieren und dadurch die Arbeit vor Ort zu optimieren, fördert der Enzkreis ab dem kommenden Jahr Koordinationsstellen für ehrenamtliche Flüchtlingshelfer bei den Kommunen. Sie sollen die Ehrenamtsarbeit innerhalb der Kommune koordinieren und als Ansprechpartner für das lokale Netzwerk zur Verfügung stehen. Denn ohne das Engagement vieler aktiver Bürgerinnen und Bürger werden die großen Aufgaben der Aufnahme und Integration von Flüchtlingen in den nächsten Monaten und Jahren nicht zu schaffen sein, wie Landrat Karl Röckinger und Sozialdezernentin Katja Kreeb immer wieder betonen. Für weitere Informationen steht Angela Gewiese telefonisch unter 07231 308-9486 oder per E-Mail an aktiv-fuer-fluechtlinge@enzkreis.de gerne zur Verfügung.

Keine heiße Asche in die Tonne

ENZKREIS. Die kalte Jahreszeit steht bevor - und mit ihr in vielen Haushalten gemütliche Abende vor dem Kachelofen oder am offenen Kamin. Dabei fällt in der Regel viel Asche an, bei deren Entsorgung unbedingt einige Dinge beachtet werden sollten: Um durchgeschmorte Mülltonnen und sogar Brände zu verhindern, empfehlen die Abfallberater des Enzkreises, die Asche erst völlig erkaltet in die Restmülltonne zu geben.

„Zunächst sollte die Asche in einem Metalleimer mit Deckel unter Luftabschluss ein paar Tage abkühlen. Häufig verbergen sich in der Asche noch kleine Glutreste, die man mit bloßem Auge leicht übersieht. Wenn solche Glutreste Luft bekommen, können sie sich in Verbindung mit brennbaren Stoffen im Restmüll zu einem Schweißbrand oder zu einem richtigen Brand entwickeln“, so Abfallberater Reinhard Schmelzer.

Asche gehöre ausschließlich in die Restmülltonne und wegen Schwermetallen und unvollständig verbrannter, krebserzeugender Rückstände nicht in die Biotonne oder auf den eigenen Komposthaufen. „Laut Immissionschutzverordnung darf in Öfen ausschließlich naturbelassenes, trockenes Scheitholz verbrannt werden“, weist Ewald Buck, Leiter des Abfallwirtschaftsamtes, zusätzlich auf die rechtlichen Rahmenbedingungen hin.

Weitere Informationen rund um das Thema Abfall sind auf der Entsorgungsplattform im Internet unter www.entsorgung-regional.de zu finden. Die Abfallberater geben unter 07231 35 48 38 aber auch gerne telefonisch Auskunft.

Mitteilungen von Ämtern

Plenum Heckengäu

PLENUM Heckengäu Projekte für 2016

Anträge können ab sofort gestellt werden

Nach der nochmaligen Verlängerung der verkleinerten Gebietskullisse von PLENUM Heckengäu um weitere 2 Jahre stehen auch für 2016 Fördergelder zur Verfügung. Anträge für dieses dann letzte PLENUM Jahr in der Heckengäu-Region können ab sofort gestellt werden. Die neuen Antragsformulare dazu sind bei der PLENUM

Heckengäu Geschäftsstelle im Landratsamt Böblingen erhältlich.
Pro Jahr gibt es 100.000 Euro an Fördergeldern. Da zwei Projekte aus dem vergangenen Jahr weiterlaufen, sind davon noch rd. 68.000 Euro zu vergeben. Die insgesamt 20 antragsberechtigten Kommunen für PLENUM Heckengäu sind:

Im Landkreis Böblingen (insg. 14 Kommunen): Aidlingen, Böblingen, Ehningen, Gärtringen, Gäufelden, Grafenau, Herrenberg, Leonberg, Magstadt, Nufringen, Renningen, Rutesheim, Sindelfingen und Weil der Stadt. Im Landkreis Calw (insg. 2 Kommunen): Calw und Rohrdorf. Im Enzkreis (insg. 3 Kommunen): Heimsheim, Mühlacker und Wurmberg. Im Landkreis Ludwigsburg (1 Kommune): Vaihingen/Enz. Ansprechpartner für die PLENUM Förderung ist Mechthild Müller, Tel. 07031 / 663-1172, E-Mail: me.mueller@lrabb.de. Für die erste Vergaberunde müssen die Anträge bis 29. Februar 2016 fertig ausgearbeitet sein. Ob es weitere Vergaberunden geben wird, ist abhängig davon, wie viel Anträge zum Jahresbeginn bereits vorliegen.

PLENUM steht für „Projekt des Landes Baden Württemberg zur Erhaltung und Entwicklung von Natur und Umwelt“. Die Abgrenzung des PLENUM Heckengäu-Gebiets gründet auf der geologischen Besonderheit des Muschelkalks - Teile der Landkreise Böblingen, Calw, des Enzkreis sowie auch des Landkreises Ludwigsburg zählen dazu. Handlungsfelder, in denen Projekte gefördert werden können, sind Land- und Forstwirtschaft, Verarbeitung und Vermarktung, Tourismus, Umweltbildung, Naturschutz und erneuerbare Energien.

Aus dem Standesamt



Geburten

Am 25. November 2015

Emma Luise Sigrist

Tochter der Eheleute Michael Alfred Sigrist und Daniela Sigrist geb. Kober, Wimsheim

Am 04. Dezember 2015

Lina Inka Aeckerle

Tochter der Eheleute Rabea Franziska Aeckerle geb. Föhl und Tobias Hermann Aeckerle, Wimsheim

Eheschließungen

Am 11. Dezember 2015 in Wiernsheim

Patrick Helmut Martin und Kerstin Ursula Iris Martin geb. Macht, Wimsheim

Am 12. Dezember 2015 in Wiernsheim

Michael Danilo Schulze und Isabella Justina Schulze geb. Grzesica, Wimsheim

Wir gratulieren

Frau Emma Winkler, Seestr. 10, zum 80. Geburtstag am 19. Dezember 2015

Wir gratulieren der Jubilarin recht herzlich und wünschen ihr im neuen Lebensjahr alles Gute!



Ortsbücherei



Kirchgasse 5

(Altes Schulhaus)

buecherei@wimsheim.de

<http://webopac.winbiap.de/wimsheim/index.aspx>

Unsere Öffnungszeiten
dienstags 10.00 - 12.00 Uhr
mittwochs 15.00 - 17.00 Uhr
freitags 18.00 - 19.00 Uhr

Weihnachtsferien

Von 21. Dezember 2015 bis 08. Januar 2016 ist die Bücherei geschlossen.

Ab dem 12. Januar 2016 sind wir wieder zu den gewohnten Öffnungszeiten für Sie da.

Wir wünschen allen Lesern eine schöne Adventszeit, frohe Feiertage und alles Gute für das neue Jahr!

Ihr Büchereiteam

Notdienste



Wichtige Rufnummern für den ärztlichen Bereitschaftsdienst:

Enzkreis

Rettungsdienst: 112
Allgemeiner Notfalldienst: 116117
Kinderärztlicher Notfalldienst: Pforzheim 01806 072311
Augenärztlicher Notfalldienst Calw/Freudenstadt 01805 19292123

am Wochenende 10 - 12 Uhr

Augenärztlicher Notfalldienst Mittelbaden 01806 19292122

unter der Woche 18 - 08 Uhr

Pforzheim Kinder	Klinikum Pforzheim, Kanzlerstr. 2-6, 75175 Pforzheim	Mi 13:00 - 22:00; Fr 15:00 - 22:00 Sa, So und FT 08:00 - 22:00
---------------------	---	---

Pforzheim (Allgemeiner Notfalldienst)	Siloah St. Trudpert Klinikum, Wilferdinger Str. 67, 75179 Pforz- heim	Mo, Di, Do, 19:00 - 00:00, Mi, 14:00 - 00:00, Fr, 16:00 - 00:00, Sa, So, FT 08:00 - 00:00
---	---	--

Pforzheim (Allgemeiner Notfalldienst)	Klinikum Pforzheim, Kanzlerstr. 2-6, 75175 Pforzheim	Mo, Di, Do, 19:00 - 00:00, Mi, 14:00 - 00:00, Fr, 19:00 - 00:00, Sa, So, FT 08:00 - 00:00
---	---	--

Neuenbürg (Allgemeiner Notfalldienst)	Enzkreis-Kliniken Neuenbürg, Marxzeller Str. 46, 75305 Neuenbürg	Mo, Di, Do, 19:00 - 23:00, Mi, 14:00 - 23:00, Fr, 16:00 - 23:00, Sa, So, FT 08:00 - 23:00
---	---	--

Mühlacker (Allgemeiner Notfalldienst)	Enzkreis-Kliniken Mühlacker, Hermann-Hesse- Str. 34, 75417 Mühlacker	Sa, So, FT 08:00 - 18:00
---	--	-----------------------------

116 117 ist die neue Rufnummer für den ärztlichen Bereitschaftsdienst

Diese kostenlose Rufnummer ersetzt die bisherige Nummer für den allgemeinärztlichen Bereitschaftsdienst. Die Rufnummern für fachärztliche Dienste (Kinder, HNO, Augen) bleiben weiter bestehen.

Wenn Sie nachts, am Wochenende oder an Feiertagen einen Arzt brauchen und nicht bis zur nächsten Sprechstunde warten können, ist der ärztliche Bereitschaftsdienst für Sie da. In Baden-Württemberg gibt es ein flächendeckendes Netz von Notfallpraxen, die Sie während der Öffnungszeiten ohne vorherige Anmeldung direkt aufsuchen können.

Eine Übersicht der Notfallpraxen finden Sie auf der Homepage der Kassenärztlichen Vereinigung Baden-Württemberg: <http://www.kvbawue.de/buerger/notfallpraxen/>

Wenn Sie die Rufnummer 116 117 wählen, hören Sie in der Regel zunächst eine Bandansage, die Ihnen die Adresse der nächstgelegenen Notfallpraxis und die Öffnungszeiten nennt. Falls Sie aus medizinischen Gründen einen Hausbesuch benötigen, bleiben Sie in der Leitung. Sie werden sodann an die zuständige Rettungsleitstelle weitergeleitet, welche die Hausbesuche koordiniert.

Der ärztliche Bereitschaftsdienst ist nicht zu verwechseln mit dem Rettungsdienst, der in lebensbedrohlichen Fällen Hilfe leistet. Bei Notfällen, zum Beispiel Ohnmacht, Herzinfarkt, akuten Blutungen oder Vergiftungen, alarmieren Sie bitte sofort den Rettungsdienst unter der **Notrufnummer 112**.

Enzkreis

Notfallpraxis Mühlacker Enzkreis-Kliniken Mühlacker
Hermann-Hesse-Str. 34, 75417 Mühlacker
Öffnungszeiten: Sa, So und an Feiertagen 8 Uhr bis 18 Uhr

Verein Notfallpraxis der Pforzheimer Ärzteschaft e.V.



Geänderte Öffnungszeiten der Notfallpraxis Pforzheim und Neuenbürg

Öffnungszeiten Notfallpraxis der Pforzheimer Ärzteschaft e.V. am Siloah St. Trudpert Klinikum

Wilferdinger Straße 67, 75179 Pforzheim
Telefon 07231-498 8990

Mo	19.00 bis Folgetag 7.00 Uhr
Di	19.00 bis Folgetag 7.00 Uhr
Mi	14.00 bis Folgetag 7.00 Uhr
Do	19.00 bis Folgetag 7.00 Uhr
Fr	16.00 bis Folgetag 7.00 Uhr
Samstag, Sonntag und Feiertag	7.30 bis Folgetag 7.00 Uhr

Öffnungszeiten Notfallpraxis der Pforzheimer Ärzteschaft e.V. am Klinikum Pforzheim

Kanzlerstraße 2-6, 75175 Pforzheim
Telefon 07231-4401292

Mo	19.00 bis Folgetag 7.00 Uhr
Di	19.00 bis Folgetag 7.00 Uhr
Mi	14.00 bis Folgetag 7.00 Uhr
Do	19.00 bis Folgetag 7.00 Uhr
Fr	19.00 bis Folgetag 7.00 Uhr
Samstag, Sonntag und Feiertag	7.30 bis Folgetag 7.00 Uhr

Öffnungszeiten Notfallpraxis der Pforzheimer Ärzteschaft e.V. am Krankenhaus Neuenbürg

Marxzeller Straße 46, 75305 Neuenbürg
Telefon 07082-7922412

Mo	19.00 bis Folgetag 7.00 Uhr
Di	19.00 bis Folgetag 7.00 Uhr
Mi	14.00 bis Folgetag 7.00 Uhr

Do 19.00 bis Folgetag 7.00 Uhr
Fr 16.00 bis Folgetag 7.00 Uhr

Samstag, Sonntag und Feiertag 8.00 bis Folgetag 7.00 Uhr

Weitere und ausführliche Informationen finden Sie im Internet unter: www.notfallpraxis-pforzheim.de
www.notfallpraxis-pforzheim.de

Zahnärztlicher Sonntagsdienst

- zu erfragen über Telefon:

Bereich Pforzheim - 0621 - 38 000 818
Bereich Mühlacker - 0621 - 38 000 816
Bereich Neuenbürg - 0621 - 38 000 807

Apotheken-Notdienst

- Vorwahl Pforzheim **07231**

Samstag, 19. Dezember 2015

Sonnen-Apotheke, Pforzheim, Leopoldstraße 5, **Tel. 15 40 97 14**
Post-Apotheke, Frielzheim, Pforzheimer Straße 18, **Tel. 4 49 44**

Sonntag, 20. Dezember 2015

Wartberg-Apotheke, Pforzheim Redtenbacher Straße 22 – Ecke Lützwowstraße, **Tel. 5 13 72**

Soziales

Diakonie- und Sozialstation

Als Vertragspartner der Kranken- und Pflegekassen bieten wir an:

- Alten- und Krankenpflege
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Nachbarschaftshilfe
- Betreuungsgruppe für demenzkranke Pflegebedürftige

Sie erreichen uns persönlich:

Montag - Freitag 9.00 - 12.00 Uhr

71299 Wimsheim, Rathausstr. 2, Tel. 07044 8686, Fax 07044 8174

Unser Anrufbeantworter ist außerhalb der Bürozeiten geschaltet. Sie können über den Anrufbeantworter um Rückruf bitten. Wochenend- und Feiertagsdienst ist bei uns selbstverständlich und ist unter der oben genannten Nummer zu erreichen.

DemenzZentrum

consilio

Bahnhofstraße 86, 75417 Mühlacker

Sie erreichen uns in der Regel Montag - Freitag von 8.00 - 13.00 Uhr, Dienstag von 15.00 - 18.00 Uhr und nach Vereinbarung

DemenzZentrum: 07041 81469-0

Pflegestützpunkt Enzkreis für den Bereich Mühlacker und Ötisheim: 07041 81469-22

Beratungsstelle für Hilfen im Alter

Gebiet Heckengäu: 07041 81469-23

Gebiet Stromberg: 07041 81469-21

Jeden Dienstag von 10.00 - 11.00 Uhr Sprechstunde im Rathaus Maulbronn

Tel. während dieser Zeit: 07043 10327